

Haag, Herbert, *Die Handschriftenfunde in der Wüste Juda*. (Stuttgarter Bibelstudien, 6.) Stuttgart, Katholisches Bibelwerk, 1965. Kl.-8^o, 73 S. – Kart. DM 5,20.

Haag beginnt mit Ausführungen über die handschriftliche Überlieferung des AT und die Bedeutung, die den Texten von Qumran in dieser Hinsicht zukommt. Er berichtet sodann von den Vorgängen, die zur Auffindung der Handschriften und zur Entdeckung ihres Wertes führten, von den Orten und der Art ihrer Aufbewahrung, von den Bemühungen um ihre Sicherung und endlich von ihrem Alter. Ein weiterer Abschnitt befaßt sich mit den Ausgra-

bungen, die an der Ruinenstätte von Qumran vorgenommen wurden und zusammen mit den Schriften genauen Aufschluß über das Leben und die Lehre der Gemeinschaft brachten, die dort ihren Sitz hatte. Die letzten Abschnitte handeln vom Zeugniswert der gefundenen Schrifttexte und ihrem Beitrag zur Kenntnis der Zeitströmungen und schließlich vom Verhältnis der Sekte zum Christentum. In gedrängter Form bietet das Buch Haags eine zuverlässige, alle wichtigen Fragen berührende Einführung in das Schrifttum und die Bewegung von Qumran.

Eichstätt

Martin R e h m